

Öffentliche Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 21.09.2022 um 18:00 Uhr, im Rathaus, Großer Sitzungssaal, Am Forum 5, 66424 Homburg statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung der Sitzung
- 2) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.05.2022
- 3) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.07.2022
- 4) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Sanierungsmaßnahme und Schutzstatus am Pfaffenbrunnchen
- 5) Wegeausbau "Am Ohligberg", "Am Rieselberg" und "Neunmorgenstraße"
- 6) Genehmigung einer weiteren außerplanmäßigen Auszahlung für die Digitalisierung des Stadtarchivs
- 7) Allgemeine Unterrichtungen

Nichtöffentlicher Teil

- 8) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 02.05.2022
- 9) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 06.07.2022
- 10) Aufhebung bestehender Ausschüsse, Bildung von Ausschüssen, Festsetzung der Ausschussgröße, Feststellung der Sitzverteilung und Besetzung der Ausschüsse
- 11) Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Feuerwehr Homburg- Löschbezirk Einöd.
- 12) Anmietung eines Kommunalfahrzeuges für den Winterdienst
- 13) Anmietung eines Elektromüllfahrzeuges
- 14) Stundung von Gewerbesteuer

- 15) 1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung für die Kreisstadt Homburg (Saar) vom 08. November 2018
- 16) Ausschüttung der HPS GmbH zur Stärkung des Haushaltes 2023 der Stadt Homburg
- 17) Verlängerung des bestehenden Vertrages des Linienbündels Stadt Homburg um 2 Jahre
- 18) Vertragsanpassung des Verkehrsvertrages der Stadt Homburg
- 19) Neubeschaffung von Bordrechnern im saarVV
- 20) Allgemeine Unterrichtungen

In Vertretung
Michael Forster
Bürgermeister

2022/0367/100

öffentlich

Antrag

100 - Ratsangelegenheiten, Wahlen

Bericht erstattet: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Sanierungsmaßnahme und Schutzstatus am Pfaffenbrunnchen

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Haupt- und Finanzausschuss (Entscheidung)	21.09.2022	Ö
Kultur-, Jugend-, Sport- und Sozialausschuss (Entscheidung)	22.09.2022	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (öffentlich)

**Stadtratsfraktion Homburg/Saar**

Fraktionsvorsitz Prof. Marc Piaolo
StV Katrin Lauer
StV Prof. Frank Kirchhoff
Pressesprecher Winfried Anslinger

Datum | 15.5.2022

An den
Bürgermeister der Kreisstadt Homburg
Herrn Michael Forster
Rathaus am Forum
66424 Homburg

Betr.: Anträge zur nächsten Sitzung des Haupt und Finanz Ausschusses

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Wir beantragen hiermit einen Tagesordnungspunkte zur nächsten Sitzung des HFA

Sanierungsmaßnahme und Schutzstatus am Pfaffenbrünnchen

Das Pfaffenbrünnchen ist eine Buntsandsteinhöhle mit einer Quelle. Sie wurde bisher nicht als Naturdenkmal ausgewiesen. Die Stadt hat seit 1995 von ursprünglich 7 Naturdenkmälern fünf gelöscht und teilweise beseitigt. Es verbleiben jetzt nur noch 2 Naturdenkmäler auf dem gesamten Stadtgebiet: Die Schlangenhöhle in Schwarzenacker und der Stumme Gipfel in Sanddorf. Eine Ausweisung des Pfaffenbrünnchens als Naturdenkmal wäre sinnvoll.

Das Pfaffenbrünnchen sollte vor Jahren baulich saniert werden. Diese Maßnahme wurde nur teilweise durchgeführt. Dabei wurde die auffällige Mauer ersatzlos entfernt und die Höhle mit Schotter aufgefüllt. Ein Feuchtbiotop mit Vorkommen von Amphibien wurde entfernt. Derzeit steht ein Bauzaun vor der Höhle. Dieser Zustand ist auf Dauer nicht hinnehmbar.

Wir schlagen deshalb vor, Mittel bereit zu stellen, um den Schotter wieder zu entfernen, die Sandsteinhöhle baulich zu sichern und das Feuchtbiotop wieder herzustellen. Die Verwaltung erhält den Auftrag, die Höhe der erforderlichen Mittel abzuschätzen.

Weiterhin sollte das Objekt als Naturdenkmal nach § 39 SaarlNatSchG gesichert werden. Es wäre auch zu überlegen, ob nicht auch ein Eintrag in die Denkmalliste der Stadt Homburg möglich ist.

Mit freundlichem Gruß
i.A. W. Anslinger

2022/0351/200**öffentlich**

Beschlussvorlage

200 - Haushaltsangelegenheiten

Bericht erstattet: Braß, Michael und Orschekowski, Martin



Wegeausbau "Am Ohligberg","Am Rieselberg" und "Neunmorgenstraße"

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Haupt- und Finanzausschuss (Entscheidung)	21.09.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Für den Wegeausbau „Am Ohligberg“, „Am Rieselberg“ und „Neunmorgenstraße“ werden außerplanmäßige Auszahlungen bewilligt.

Sachverhalt

Insbesondere der Bereich „Am Ohligberg“ wurde im laufenden Jahr 2022 durch zwei Starkregenereignisse (19.05.2022 und 26.08.2022) unwettermäßig schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Aufgrund des prognostizierten Klimawandels ist daher davon auszugehen, dass die Häufigkeit an Unwettergeschehen mit punktuellen Starkregenereignissen tendenziell zunehmen wird.

Nach dem ersten Starkregen im Mai 2022 wurden bereits seitens der Stadt erste Maßnahmen zur Verbesserung der Oberflächenwasserableitung in diesem Bereich (Wasserinnen, Wasserbausteine und Befestigung der Randflächen mittels Schotter) veranlasst, damit zumindest „normale“ Regenereignisse zukünftig möglichst keine Schäden mehr verursachen können.

In einem zweiten Schritt soll nun ein geeignetes Planungsbüro die Örtlichkeit fachtechnisch überplanen und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Oberflächenwasserführung im Falle von Starkregenereignissen aufzeigen.

Die Planung diesbezüglich soll wegen der vorliegenden Dringlichkeit umgehend beauftragt werden.

Für die sich daran anschließenden erforderlichen Baumaßnahmen werden dann investive Finanzmittel im Investitionsprogramm des Haushaltes 2023 eingeplant werden.

Zudem prüft die Kämmerei, ob und gegebenenfalls für welche Baumaßnahmen auch Bundes- oder Landeszuschüsse als Co-Finanzierungselemente zusätzlich zur Verfügung stehen könnten.

Da bislang hierfür im Haushalt allerdings keine Finanzansätze eingeplant waren, sind die erforderlichen Finanzmittel außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Die Gegenfinanzierung ist abgedeckt aus investiven Finanzmittelresten im Bereich des Produktes „Verkehrsflächen in der Bau- Und Erhaltungslast der Stadt“ / Maßnahme „Großprojekt Birkensiedlung“, dessen Ausführung schon im letzten Investitionsprogramm in die Jahre 2025 ff. verschoben wurde.

Anlage/n

Keine

2022/0353/200

öffentlich

Beschlussvorlage

200 - Haushaltsangelegenheiten

Bericht erstattet: Brass Michael und Emser Michael



Genehmigung einer weiteren außerplanmäßigen Auszahlung für die Digitalisierung des Stadtarchivs

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Haupt- und Finanzausschuss (Entscheidung)		N

Beschlussvorschlag

Für die Digitalisierung des Stadtarchivs wird eine weitere außerplanmäßige Auszahlung genehmigt.

Sachverhalt

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 09.09.2021 eine außerplanmäßige Auszahlung für die Digitalisierung des Stadtarchivs beschlossen. Die Kosten wurden damals mit 65.000 € veranschlagt, die Förderquote beträgt ca. 90 v. H, somit 58.360 €.

Nach der Einrichtung des Archivscanners fanden zahlreiche Videokonferenzen mit der Informatikabteilung der Unibibliothek Mannheim statt. Dabei wurde klar, dass sich die Problematik der Verschlagwortung von Digitalisaten (besonders historische Zeitungen) nur in einem zweiten Schritt mit einer für das Stadtarchiv Homburg angepassten Software-Lösung wie "Kitodo" samt einer OCR lösen lässt. Somit sind in der Projektdurchführung neue Tatbestände aufgetreten, die durch Mittelumschichtungen im Kosten und Finanzierungsplan nicht aufzufangen sind und daher Mehrausgaben zwingend notwendig machen.

Mit der neuen und zusätzlichen Projektkomponente, Anschaffung einer auf den Zeuschel Archivscanner Omniscan OS 12000 A1 angepassten Digitalisierungssoftware, Kitodo.Production und Kitodo.Presentation, zur Volltexterfassung der gescannten Zeitungen, kann die Wirkung des Gesamtprojekts deutlich verbessert werden. Eine langwierige wissenschaftliche Aufarbeitung entfällt und durch den Einsatz der Digitalisierungssoftware ist eine sehr hohe Benutzerfreundlichkeit gegeben. Durch den Einsatz der Software können die gescannten Zeitungen nach der Web-Präsentation zur Recherche von Besuchern genutzt werden. Gerade durch die Vereinfachung der Suchvorgänge soll das Interesse, z.B. auch von Schülern, geweckt werden, in der Historie der Stadt Homburg zu recherchieren und durch die gelisteten Suchklicks lässt sich die Anzahl derer genauestens messen.

Die ursprünglich angesetzten Personalkosten wurden im Förderantrag zur Anschaffung der wichtigen Kitodo-Software samt OCR umgeschichtet. Durch das Einrichten eines neuen dauerhaften Archivarbeitsplatzes werden diese Kosten vom Personalamt getragen.

Allerdings sind die Mehrkosten durch diese Umschichtung nicht ganz gedeckt. Ein

Angebot einer auf den Scanner abgestimmten Digitalisierungssoftware liegt in Höhe von rd. 30.000 € vor. Die Gesamtkosten das von dem Digitalprogramm „WissensWandel“ geförderten Projektes betragen nun rd. 76.000 €, rd.11.000 € mehr als ursprünglich vom Stadtrat beschlossen. Die Finanzierung der rd. 11.000 € erfolgt über eine weitere Förderung (rd. 9.500 €) und aus Auszahlungsresten des Vorjahres aus dem Budget 96351 „IB Denkmalpflege“ (rd. 1.500 €).

Anlage/n

Keine